



Aktuelles aus dem Förderverein

Liebe Mitglieder und Unterstützende des Fördervereins Häusliche Kinderkrankenpflege Stuttgart e.V.,

*Wenn 's alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs Neue. Und war
es schlecht, ja dann erst recht.
(Albert Einstein)*

Unser Jahr beim Förderverein war nicht schlecht, um die Wörter aus dem Zitat zu benutzen. So langsam ging es nämlich wieder los mit den Aktivitäten wie vor Covid. Wir konnten z.B. am Stuttgart-Lauf teilnehmen und haben auch unsere Mitgliederversammlung in Präsenz abgehalten. Das Familienfest im Olgahospital wurde zwar nochmals ins nächste Jahr verschoben, aber bis dahin dürfte uns das kleine Virus hoffentlich nicht mehr so fest im Griff haben und wir können wieder mehr in die Öffentlichkeit gehen.

Erwähnenswert aus 2022 ist:

Nach langer Pause läuft Stuttgart wieder und wir waren dabei: Stuttgart-Lauf am 18./19. Juni 2022



Am Sonntagvormittag waren es schon 30 Grad. Das schreckte unsere LäuferInnen Sonja Mohr und Thomas Mezger aber nicht ab, den Zehn-Kilometer-Lauf zu bestreiten.



Los ging es um 8:45 Uhr nach einem letzten Schluck aus der Wasserflasche im großen Starterfeld an der Benzstraße hinter dem Stadion.

Unterwegs gab es reichlich zu trinken und auch einige Zuschauer sorgten für kalte Duschen. So kamen beide zwar geschafft, aber wohlbehalten ins Ziel. Und das auch noch mit TOP-TEN Platzierungen in ihren jeweiligen Altersklassen. Herzlichen Glückwunsch!

Im nächsten Jahr soll der 30. Stuttgart-Lauf am **20./21. Mai** stattfinden. Merken Sie sich den Termin für den Jubiläumslauf doch schon mal vor, dann wären wir wieder eine größere Gruppe!



Neue HKP-Broschüre



Nachdem die HKP-Homepage schon ansprechender gestaltet worden ist, haben wir nun auch den HKP-Flyer überarbeitet, der etwas in die Jahre gekommen ist. Herausgekommen ist eine Broschüre mit vielen Bildern, Informationen über die HKP und auch den Förderverein, sowie Erfahrungsberichten von Eltern, deren Kinder von der HKP betreut wurden. Alle Familien haben die Broschüre bereits erhalten und wir werden sie in Zukunft bei allen Veranstaltungen auslegen, an denen wir teilnehmen.

Omexom GA Süd GmbH - Niederlassung Ludwigsburg unterstützt unsere Arbeit

Seit einigen Jahren können wir uns meist zu Weihnachten über eine großzügige Spende aus dem Unternehmen freuen. Wir wollen uns dafür ganz herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön an alle „unseren“ privaten Spenderinnen und Spender

Über die zum Teil schon jahrelange Unterstützung freuen wir uns besonders und danken allen herzlich.

Wie Sie uns noch unterstützen können

Wenn Sie bei uns **Mitglied** werden, tragen Sie mit 30,00 Euro Jahresbeitrag dazu bei, die Arbeit der Häuslichen Kinderkrankenpflege nachhaltig zu unterstützen.

Onlinespendemöglichkeit neu auf der Homepage

Mit Onlinespenden haben wir aus Sicherheitsgründen lange gezögert. Nun verwenden wir dafür das Tool twingle der GLS-Bank. Auf unserer Homepage ist unter Förderverein, „Helfen zu helfen“ ein Spendenformular eingestellt, für eine einmalige oder wiederkehrende Spende. Gucken Sie es sich doch dort einmal an.

von Gabriele Schröter

Bitte sorgen Sie mit Ihrer Spende dafür, dass wir auch weiterhin kranken Kindern helfen können!



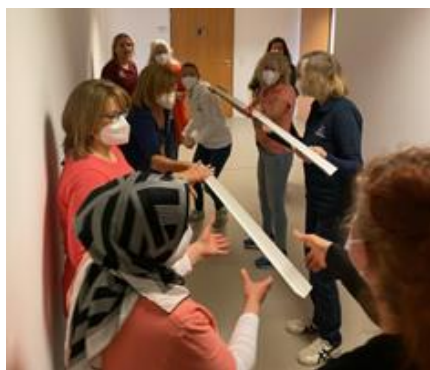
Aktuelles aus der Häuslichen Kinderkrankenpflege

Fort- und Weiterbildungen in diesem Jahr

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder in verschiedenen Bereichen der Kinderkrankenpflege fortgebildet, um die Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten. Besonders erwähnenswert ist, dass wir zum Anfang des Jahres eine Physiotherapeutin als Dozentin für eine Fortbildung gewinnen konnten, die auch einige der von uns betreuten Kinder in ihrer Behandlung hat. So konnten wir die Inhalte zum Thema „Atemtherapie bei Kindern“ sehr individuell auf unsere Arbeit ausrichten.

Weitere Fortbildungsthemen waren unter anderem: Expertenstandard, Rückzugspflege, Hygienemaßnahmen und Reanimation.

Auch zu zwei Klausurtagungen konnten wir uns alle wieder treffen.



Teamarbeit einmal anders!

Erfolgreiche Teilnahme an Fachweiterbildung

Zwei Kolleginnen schlossen dieses Jahr erfolgreich die Fachweiterbildung zum „Pflegeexperten für pädiatrische ambulante Intensiv- und Beatmungspflege“ ab. Herzlichen Glückwunsch!

Veränderung im Team

Zwei Kinderkrankenschwestern haben ihre Tätigkeit bei der HKP beendet: Pina Labarile und Nikola Denking. Beide stellen sich neuen Herausforderungen. Wir sagen herzlichen Dank für eure Arbeit bei der HKP und wünschen Euch für die Zukunft alles Gute.

Wir durften dieses Jahr auch zwei neue Kolleginnen im Team begrüßen: Karin Schunn und Katrin Groß. Beide werden wir im nächsten Infobrief näher vorstellen.



Dann hat Anja Zulu nach ihrer Elternzeit wieder zu 20 Prozent bei uns zu arbeiten begonnen.

Wir freuen uns, sie wieder im Team zu haben.

Die etwas andere Stellenanzeige oder

**Jeder Einzelne ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer**

(Ryunokku Satoro)

In den drei Jahren, in denen ich jetzt als Pflegedienstleitung arbeite, gab es viele schwierige Momente und Hürden zu überwinden. Aber egal wie groß die Herausforderung war, konnte ich mich immer auf das Team der Häuslichen Kinderkrankenpflege e.V. Stuttgart verlassen. Wer ist das Team der Häuslichen Kinderkrankenpflege? Da sind zum einen unsere Pflegefachkräfte, die die Familien beraten und in der Versorgung ihrer Kinder unterstützen.

Zum anderen sind es die MitarbeiterInnen in der Verwaltung, ohne die es auch nicht laufen würde. Telefonate mit den Krankenkassen und Verordnungen bearbeiten sind nur ein kleiner Teil ihrer vielfältigen verwaltungstechnischen Aufgaben. Durch diese Arbeit im Hintergrund haben die Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern mehr Zeit in der Pflege.

Hier bei der HKP sehen wir uns als ein großes Team und leisten eine nicht immer einfache, aber eine sehr wertvolle Arbeit, die nur als Team funktionieren kann. Deswegen haben wir als Dankeschön dieses Jahr zweimal ein Frühstück für das gesamte Team veranstaltet. Bei



leckerem Kaffee und frischen Brötchen hatte man mal wieder Zeit für das ein oder andere Gespräch außerhalb der Arbeit. Es wurde viel gelacht und da auch ehemalige Kolleginnen dazu kamen, war es ein schöner Austausch. Eine Fortsetzung wird es bestimmt im nächsten Jahr geben.

Du kannst Dir vorstellen Teil des Teams zu werden? Dann bist Du herzlich eingeladen auf eine Tasse Tee oder Kaffee vorbeizukommen, um uns kennenzulernen.

von Gundula Piwowarczyk
Pflegedienstleitung



Kinderkrankenpflege – ein weites Feld

Kinästhetik – ein Konzept macht(e) Furore in der Pflege Teil 2: praktische Anwendung

Nachdem meine Kollegin Frau Gabi Schröter im Infobrief 1/2022 bereits allgemein über Kinästhetik berichtet hat, möchte ich nun als Zertifizierte MH Kinaesthetics Anwenderin für Berufe im Gesundheitswesen, Erlebtes im Alltag mit unseren kleinen und größer werdenden Kindern kurz beschreiben.

Dabei verzichte ich bewusst darauf, an dieser Stelle tiefer in die Theorie oder in die Grundlagen einzusteigen, doch ich möchte besonders hervorheben, dass Kinästhetik aus meiner Erfahrung heraus, den Kindern und Jugendlichen hilft, ihre eigenen motorischen Fähigkeiten und ihre Form der Interaktion gezielter einzusetzen.

Wie sieht das nun aus, was ich da mit den Kindern und Jugendlichen mache? Ist das auf den ersten Blick erkennbar?

Das kommt darauf an, welche Fähigkeiten die Kinder und Jugendlichen besitzen, d.h. je weniger ein Mensch in den Augen eines Laien „kann“, desto mehr ist diese Person darauf angewiesen, dass ihre Kommunikationszeichen erkannt und gedeutet werden. Übertragen auf die Bewegung bei z.B. einem Transfer im Bett von der liegenden zur sitzenden Position, nehme ich mir die Zeit, erst einmal zu schauen, welche Seite ist denn die Lieblingsseite des Kindes, welche Körperseite wird stärker eigenständig bewegt und genutzt, gibt es auf einer Seite mehr Bewegungsmöglichkeiten und kann diese das Kind gezielt nutzen oder kann ich dem Kind zeigen, diese einzusetzen?

Ein großes Geschenk in der häuslichen Pflege ist hierbei, dass mir meistens viel Zeit zur Verfügung steht, um mit den Kindern Schritt für

Schritt z.B. einen Lagewechsel zu gestalten.

Das kann bedeuten, dass eine Lageveränderung von der Rückenlage zum Sitzen an der Bettkante mit Beine baumeln, anders als bei Menschen ohne Bewegungseinschränkung, die ersten Male auch mal bis zu 10 Minuten dauern kann. Aber ich möchte hier bewusst langsam vorgehen, um dem Kind bei jedem Schritt die Möglichkeit zu bieten, genau seine Lage zu erspüren und auch ich kann bei jedem Schritt beobachten: Gibt es z.B. an einer Stelle Schmerzzeichen oder gefällt etwas besonders gut. Außerdem werden so nebenbei die einzelnen Gelenke durchbewegt und da Teile der Bewegungen sich spiralig gestalten, auch gelockert.

Durch den geschickten Einsatz meiner Bewegungsmöglichkeiten, indem ich z.B. einen Schritt zur Seite trete oder rückwärts gehe, statt an der gleichen Stelle am Bett zu stehen, gestaltet sich der gesamte Prozess fließender und wird somit auch weniger anstrengend für meine Arm-, Schulter- und Rückenmuskulatur.

Wenn das Kind und ich eine für uns beide angenehme Form des Transfers von der Rückenlage ins Sitzen gefunden haben und aufeinander, ähnlich wie Paartänzer, eingestimmt sind, dauern die Bewegungsübergänge nur noch eine halbe bis eine Minute.

Und schon habe ich wieder viel Zeit für die nächste Übungseinheit – z.B. den Transfer von der Bettkante in die Sitzschale oder den Rollstuhl. Und auch hier schaue ich wieder: Was kann das Kind? Welche Bewegungsabschnitte kann es übernehmen? Kann es sich stützen?

Kann ich die Umgebung anpassen, wenn wenig Platz vorhanden ist, indem ich z.B. einen Tisch verschiebe? Ist es hilfreich, wenn der Rolli abnehmbare Armstützen hat?

So entsteht ein stetiger Kreislauf von Übergängen und Bewegungseinheiten, die ohne ungesunde Anstrengung für mich und das Kind stattfinden kann.

Literatur:

- Lerninhalte und praktische Übungen aus Grund-, Aufbau- und Zertifizierungskurs Maietta-Hatch Kinaesthetics® The Original und deren Anwendung im täglichen Arbeiten. 2014-2015.

von Giuseppina Labarile



Giuseppina Labarile in Aktion





Spenden / Impressum

Unterstützen Sie uns!

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende.

Die Bankverbindung finden Sie unten im Impressum.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung möchten, geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

Spendenplattform Betterplace

Schauen Sie doch mal rein bei unserem Projekt „Helfen Sie uns, kranken Kindern zu helfen!“

Auch darüber können Sie uns eine Spende zukommen lassen:

<https://www.betterplace.org/de/projects/15047-helfen-sie-uns-kranken-kindern-zu-helfen>

Impressum

Förderverein Häusliche
Kinderkrankenpflege Stuttgart e.V.

www.hkp-stgt.de
Vorstand/Kontakt:

Gabriele Schröter und
Susanne Heinz-Brändle
Vereinsregister 6032
Amtsgericht Stuttgart

Spendenkonto:

IBAN: DE29 4306 0967 0070 9589 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank



*Der Förderverein und die
HKP wünschen Ihnen und
Ihrer Familie
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr
2023!*

Frohes neues Jahr



Silvesterbräuche – was
steckt dahinter?

Feuerwerk

Laut musste es schon immer sein, denn Dämonen und Geister sollten in der Neujahrsnacht vertrieben werden. Als es noch keine bunten Raketen und Schwarzpulver gab, peitschten die Menschen an Silvester auf den Boden oder klingelten mit Schellen.

Anstoßen um null Uhr

Viele Menschen lassen in der Silvesternacht die Sektkorken knallen. Pünktlich um Mitternacht klirren die Gläser: Prost! Das Wort Prosit kommt aus dem lateinischen und bedeutet soviel wie „Es möge gelingen“.

Glücksbringer

Zu Silvester werden gerne Glücksbringer, wie Schornsteinfeger, Schweinchen oder vierblättrige Kleeblätter verschenkt. Die Glück bringenden Eigenschaften können geschichtlich erklärt werden. Schornsteinfeger reinigen Kamine. Wer früher einen verstopften Kamin hatte, konnte nicht mehr kochen und es wurde kalt im Haus. Da war es ein Glück, wenn der Kaminkehrer kam. Das Schwein steht für Fruchtbarkeit, Wohlstand und Reichtum. Im Mittelalter war es ein Glück, ein Schwein zu besitzen, weil es kein teures Futter brauchte und viele Menschen satt machte. Vierblättrige Kleeblätter sind sehr selten, man braucht viel Glück, um eines zu finden.

Neujahrsgebäck

Am ersten Tag im neuen Jahr essen oder verschenken viele Menschen süßes Hefegebäck, oft in Kranz-, Schweine- oder Brezelform. Das soll im neuen Jahr vor Krankheit und Hunger schützen und Glück bringen.